



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 2

## ŠKODA AUTO testet in der internen Logistik elektrische Zugmaschinen

- › Zwei E-Lkws sind seit 1. Oktober im Stammwerk Mladá Boleslav im Einsatz
- › Umfassende Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Bereich Produktion und Logistik unter dem Dach der „Green Future“-Strategie sind fester Bestandteil der Unternehmensstrategie

**Mladá Boleslav, 29. November 2021 – ŠKODA AUTO testet in Mladá Boleslav zwei elektrische Zugmaschinen. Sie werden für werksinterne Transporte genutzt, weitere E-Lkws werden folgen. Der tschechische Automobilhersteller plant, auf diese Weise gegenüber Lastwagen mit Dieselmotor 60 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einzusparen. ŠKODA AUTO minimiert den ökologischen Fußabdruck konsequent und hat seine Umweltziele im Rahmen der Unternehmensstrategie NEXT LEVEL - ŠKODA STRATEGY 2030 deutlich verschärft.**

Michael Oeljeklaus, ŠKODA AUTO Vorstand für Produktion und Logistik, betont:

„Bei ŠKODA AUTO setzen wir gezielt auf simply clevere Ansätze, um das Unternehmen im Bereich Produktion und Logistik noch nachhaltiger zu machen. Nach dem erfolgreichen Testlauf mit den beiden rein elektrischen Zugmaschinen stellen wir die Flotte für werksinterne Transporte zügig auf rein batterieelektrische Lkws um. Damit wollen wir auch Anreize für unsere lokalen Zulieferer setzen. Mittelfristig stellen wir uns vor, dass sämtliche Komponenten, die per Lkw aus der unmittelbaren Umgebung unserer Werksstandorte angeliefert werden, unsere Fertigungslinien lokal emissionsfrei erreichen.“

Seit Anfang Oktober testet ŠKODA AUTO Logistics die zwei elektrischen Zugmaschinen für werksinterne Transporte. Ausgestattet mit Standard-Sattelaufliegern ersetzen sie bis Mai nächsten Jahres auf den jeweiligen Strecken Zugmaschinen mit Dieselmotor. In einem nächsten Schritt transportieren ab Juni 2022 speziell angefertigte, verkürzte Sattelaufleger BEV-Batterien durch das Werk Mladá Boleslav. Zu diesem Zweck werden die Auflieger mit Fördertechnik zum automatischen Be- und Entladen mit und von Paletten ausgestattet.

Die Reichweite der lokal emissionsfreien Lkws liegt bei 80 km je Batterieladung und die Akkus sind in 4,5 Stunden voll aufgeladen. Sie verbrauchen auf 100 km Fahrstrecke rund 200 kWh Strom. Durch den Einsatz der Fahrzeuge plant ŠKODA AUTO jährlich 60 Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen.

Im Rahmen seiner „Green Future“ Strategie verfolgt ŠKODA AUTO ambitionierte Nachhaltigkeitsziele, die der Automobilhersteller für den Bereich Produktion und Logistik im „[Green Logistics](#)“ Ansatz definiert hat.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 2

## Weitere Informationen:

Tomáš Kotera  
Leiter Unternehmenskommunikation  
und Interne Kommunikation  
T +420 326 811 773  
[tomas.kotera@skoda-auto.cz](mailto:tomas.kotera@skoda-auto.cz)

Kamila Biddle  
Pressesprecherin Produktion, Personal, Umwelt  
T +420 730 862 599  
[kamila.biddle@skoda-auto.cz](mailto:kamila.biddle@skoda-auto.cz)

## Bilder zur Presseinformation:



### ŠKODA AUTO testet in der internen Logistik elektrisch Zugmaschinen

ŠKODA AUTO testet in Mladá Boleslav zwei elektrische Zugmaschinen. Die beiden Fahrzeuge werden für werksinterne Transporte genutzt, weitere E-Lkws sollen folgen.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

## ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in Indien, Russland und Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV und KUSHAQ.
- › lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt mehr als 43.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.